



KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

TAGUNGEN

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

28. April 2015, 12.30 bis 19 Uhr / 29. April 2015, 10 bis 20.30 Uhr /
30. April 2015, 9 bis 14 Uhr

Konferenz „Opfer und Orte von ‚Vergeltungsaktionen‘ in den besetzten Gebieten Europas“

In einer international vergleichenden Perspektive sollen auf dieser wissenschaftlichen Konferenz die Hintergründe und Folgen von „Vergeltungsaktionen“ in den ehemals von Deutschland besetzten Ländern thematisiert und über den gesellschaftlichen Umgang mit den Verbrechen sowie die jeweilige Erinnerungskultur am Beispiel konkreter Orte und dortiger Gedenkstätten gesprochen werden.
Anmeldung: Katharina Hertz-Eichenrode, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Tel.: 040 428 131 544, E-Mail: studienzentrum@kb.hamburg.de

5. Mai 2015, 13 bis 18.30 Uhr und 6. Mai 2015, 9 bis 18 Uhr

Forum „Zukunft der Erinnerung“

Kinder, Enkel und Urenkel ehemaliger KZ-Häftlinge, Mitglieder von Überlebendenverbänden, MitarbeiterInnen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und mit ihr verbundener Organisationen sowie Jugendliche und weitere Interessierte können sich über folgende Fragen austauschen: Wie werden die Erfahrungen der Deportation in den Gesellschaften und in den Familien weitergegeben und wie können diese Überlieferungen auch in Zukunft bewahrt werden? Welche eigenen Perspektiven bringen Angehörige ehemaliger KZ-Häftlinge in die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ein, was erwarten sie von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und auf welche Weise möchten sie sich in deren Arbeit einbringen? Wie können die Überlebendenverbände gestärkt werden und in welcher Weise können sie sich in die Arbeit der Gedenkstätte einbringen?
Anmeldung: Swenja Granzow, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Tel.: 040 428 131 544, E-Mail: studienzentrum@kb.hamburg.de

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg
21039 Hamburg
Telefon: 040 | 42 81 31 - 500
Telefax: 040 | 428 131 - 501
E-Mail: info@kz-gedenkstaette-neuengamme.de
Internet: www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de
www.facebook.com/Neuengamme.Memorial

ANFAHRT:

PKW: A 25 Richtung Geesthacht, Ausfahrt Curslack, dann der Beschilderung folgen.
Öffentliche Verkehrsmittel: S 21 bis S-Bahnhof Bergedorf, weiter mit Bus 327 oder Bus 227 (jeweils stündlich)
Für Haupteingang und Studienzentrum:
Haltestelle »KZ-Gedenkstätte, Ausstellung«
Für Internationales Mahnmal:
Haltestelle »KZ-Gedenkstätte, Mahnmal«
Für ehemaliges Klinkerwerk:
Haltestelle »KZ-Gedenkstätte, Klinkerwerk«

Gedenkveranstaltungen anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager

Veranstalter

Hamburgische Bürgerschaft und Senat der Freien und Hansestadt Hamburg,
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Amicale Internationale KZ Neuengamme, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Förderer und Unterstützer

Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V., Arbeitskreis Kirchliche Gedenkstättenarbeit, Bürgerstiftung des Landes Schleswig-Holstein, Bezirk Bergedorf, Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme e.V., Friedrich-Ebert-Stiftung, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“



Veranstaltungen der
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
anlässlich des 70. Jahrestages des
Kriegsendes und der Befreiung
der Konzentrationslager

Mai 2015

INTERNATIONALE GEDENKVERANSTALTUNG

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

4. Mai 2015, 13 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager

Ansprachen:

Begrüßung: **Dr. Detlef Garbe**

Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Janusz Kahl (Polen)

Überlebender des KZ Neuengamme und seiner Außenlager

Musik: Tryptichon (**Janusz Kahl**)

Dr. Ole Schröder

Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern

Schülerinnen und Schüler: Projektpräsentation

Jean-Marc Todeschini (Frankreich)

Staatssekretär für Kriegsveteranen und Gedenkkultur beim

Minister der Verteidigung

Sybrand van Haersma Buma (Niederlande)

Fraktionsvorsitzender der CDA im niederländischen Parlament

und Angehöriger

Musikalische Umrahmung: Neuer Chor Hamburg

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, ehem. Klinkerwerk, Westflügel

4. Mai 2015, 14.30 Uhr

Kranzniederlegung am Internationalen Mahnmal der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Neuer Chor: Das Moorsoldatenlied

4. Mai 2015, 15.30 Uhr

Empfang auf Einladung der Hamburgischen Bürgerschaft und des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg.

Nur für geladene Gäste.

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, ehem. Walther-Werke, Südflügel



ZEITZEUGENGESPRÄCHE

2. Mai 2015, 19 Uhr

Öffentliches Zeitzeugengespräch mit den KZ-Überlebenden Marko Max Feingold aus Österreich und Haim Liss aus Israel.

Die ehemaligen KZ-Häftlinge **Marko Max Feingold** (*1913 in Österreich) und **Haim Liss** (*1931 in Polen) sprechen mit **Ulrike Jensen** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) über ihre Verfolgung, ihre Haftzeit in Auschwitz, Neuengamme und anderen Konzentrationslagern, die Befreiung vor 70 Jahren, ihr Leben nach dem Überleben sowie ihre Wünsche an die Zukunft der Erinnerung.

Anmeldung ist erforderlich: hamburg@fes.de

Ort: Baseler Hof Säle (Gartensaal), Esplanade 15, 20354 Hamburg

4. Mai 2015, 10 Uhr und

5. Mai 2015, 10 Uhr

Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des KZ Neuengamme und seiner Außenlager.

Überlebende des KZ Neuengamme und seiner Außenlager berichten SchülerInnen und anderen Interessierten über ihre Haftzeit.

Anmeldung: Ulrike Jensen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Tel.: 040 428 131 519, E-Mail: ulrike.jensen@kb.hamburg.de

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

FÜHRUNGEN

4. Mai 2015, 11 Uhr und

4. Mai 2015, 15.30 Uhr

Öffentliche Führung über das Gelände des ehemaligen KZ Neuengamme

Überblicksführung zur Geschichte des KZ Neuengamme.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuengamme,

Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte, Ausstellung“

GEDENKFAHRT UND -VERANSTALTUNG

3. Mai 2015, 10 Uhr

Gedenkfahrt zu den Untergangsstellen der Häftlingsschiffe „Cap Arcona“ und „Thielbek“ in der Neustädter Bucht.

Bootsfahrt für geladene Gäste

Ort: Hafen Neustadt/Holstein

3. Mai 2015, 12.30 Uhr

Gedenkveranstaltung für die Opfer der Bombardierung der KZ-Schiffe in der Neustädter Bucht am 3. Mai 1945.

Ansprachen:

Begrüßung: **Christine Eckel**, *Amicale Internationale*

KZ Neuengamme (AIN)

Torsten Albig, *Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein*

Jewginij Malychin (Ukraine), *Überlebender der Schiffskatastrophe*

Dr. Tordis Batscheider, *Bürgermeisterin der Stadt Neustadt in Holstein*

Dr. Martine Letterie (Niederlande), *Vizepräsidentin der AIN*

Arbeitsgemeinschaft Neuengamme: Lesung

Ort: Cap-Arcona-Ehrenmal Neustadt/Pelzerhaken

SONDERAUSSTELLUNG

18. April 2015 bis 28. Juni 2015

„Deportiert in das KZ Neuengamme. Strafaktionen von Wehrmacht und SS im besetzten Europa“

Im Zweiten Weltkrieg führten Wehrmacht, SS und Polizei in den besetzten Ländern Europas vielerorts nach Widerstandsaktionen „Vergeltungsmaßnahmen“ durch: Massenerschießungen, Niederbrennen von Ortschaften und die Deportation von Teilen der Bevölkerung in deutsche Konzentrationslager, auch in das KZ Neuengamme.

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Foyer der Hauptausstellung